

**Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

**Christ-Fürstliches Davids-Harphen-Spiel zum Spiegel und  
Fürbild Himmel-flam[m]ender Andacht**

**Anton Ulrich <Braunschweig-Lüneburg, Herzog>**

**Wolffenbüttel, 1670**

**VD17 VD17 23:281849E**

Trost in Traurigkeit

[urn:nbn:de:bsz:31-140857](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-140857)

# Crenz-Trost.

es leutert dich ganz wol / und macht dich  
Sünden-rein /

daß deine Seele kan sich schwingē Himmel-ein.

Weil sich alles enden sol /  
noch für der Ewigkeit :

wird sich auch noch wenden wol /  
mein Leid in lauter Freud.

7. Dank deinem Gott / der dir das Crenz  
bescheret :

deß solches dir vor vielen Sünden wehret.

Wer immer frölich lebt / denkt nicht an sei-  
nen Gott :

die Trübsal lehret dich das Betē in der Noht.

Weil sich alles enden sol /  
noch vor der Ewigkeit :

wird sich auch noch wenden wol /  
mein Leid in lauter Freud.



Steur / Gott / meinem Trauer-Weser /  
Bey Dir stehet mein Genäsen /



G 3

das



das mich quälet und ver-zehre.  
das von Dir mein Herz be-gehet.



Ich muß ohne dich vergehen/ dann mein



Elend ist zu groß. Laß mich/ Herr/



# Trost in Traurigkeit.

103

mit Tro- stes loß/ laß mich deine

Gna- de sehen.

✻(XXI.)✻

**S**teur/ Gott/meinem Trauer-wesen/  
 das mich quälet und verzehrt.  
 bey Dir stehet mein Genäßen/  
 das von Dir mein Herz begehrt.  
 Ich muß ohne Dich vergehen:  
 Dann mein Elend ist zu groß.

G 4

Laß

Laß mich/ HErr/ nit Trostes loß/  
laß mich deine Gnade sehen.

2. Steur/ Gott/ meinen Jammer, thränen.  
Du kannst hemmen ihren Lauf.  
Hör/ vernimm mein ängstlichs Stänen/  
laß es dringen Himmel auf.  
Länger muß ich nicht so bleiben.  
Du kannst mir / O höchstes Gut/  
wieder geben frischen Muth/  
und mein Leiden leicht ver treiben.

3. Steur/ Gott/ meinen Angst-gedanken.  
Gib mir deinen Freuden-Geist/  
der aufhelfe meinem Wanken  
und den Zweifel von mir weist.  
Laß mich nicht darinn verderben:  
gib mir aber ein Gemüt/  
das sich halt an deine Gut/  
und durch dich könn Trost erwerben.

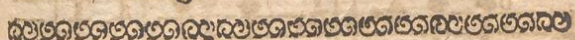
4. Steur/ Gott/ meinem sauren Leben/  
und verzeih mir meine Sünd/  
daß ich mich der Sorg er geben.  
Dann ich weiß / ich bin dein Kind;  
Dir mein Leid ist nicht verholten/  
und Du rähest/ wann kein Raht

findt

Trost in Traurigkeit.

findt in meinem Herzen statt;  
wann ich Dir mein Thun befohlen.

5. **S**. **S**teur/**G**ott/**s**teure meinen Klagen.  
auf Dich werf ich meine Noht:  
Du wirst treulich helfen tragen/  
mein **C**reuz/**J**amer/**A**ngst und **S**pot.  
Ich wil mich nit mehr betrüben/  
Ich wil stets nur seyn bedacht/  
wie ich Dich/**G**ott meine **M**acht/  
über alles möge lieben.



Mein Geist! was quälst du dich/ mit

einen Weltgedanken? wend bald dein Herza-

änen:

nken.

findt